

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 41 (1934)

Heft: 4

Rubrik: Vereins-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stempel aufgedrückt zu haben. Das Bijou der Messe war ohne Zweifel die „Exposition Jacquard“, über die wir an anderer Stelle in der vorliegenden Ausgabe bereits berichtet haben.

Bei einem kurzen Gang durch die Messehallen stießen wir zufällig auf bekannte Namen der schweizerischen Textilmaschinenindustrie, die wir daher ganz selbstverständlich in unserer Fachschrift kurz erwähnen müssen. Es waren dies die Firmen Schärer-Nußbäumer & Co., Textilmaschinenfabrik, Erlenbach (Zch.) und Gebrüder Stäubli & Co., in Horgen mit Zweigfabrik in Faverges (Hte.-Savoie). Die Firma Schärer-Nußbäumer & Co. hatte eine Flaschenspulmaschine FK mit automatischer Haspelbremse für Kunstseide und ihre Präzisions-Kreuzspulmaschine PKK mit Präparations-Vorrichtung zum Spulen von Kunstseide ab Spinnkuchen in Betrieb, während die Firma Gebrüder Stäubli & Co. mit einer ganzen Anzahl ihrer bekannt vorzüglichen Schaftmaschinen und verschiedenen kleineren Apparaten vertreten war.

20

Von schweizerischen Firmen der Textilmaschinenindustrie bemerkten wir ferner noch die Ausstellung der Textilmaschinenfabrik Brügger & Cie., Horgen, bzw. der Ateliers Brügger in Lyon-Villeurbanne, welche ihre doppelseitige spindellose Windemaschine und die spindellose Höchstleistungs-Schuß-Spulmaschine vorführten.

Die schweizerischen Webstuhlfabriken, die in früheren Jahren regelmäßig an der Lyoner Messe vertreten waren, hatten diesmal von einer Beschilderung der Messe abgesehen. -t-d

Deutsches Volk — Deutsche Arbeit. In Berlin findet vom 21. April bis 3. Juni 1934 die erste Jahresschau nationaler Arbeit statt. Unter dem Titel „Deutsches Volk“ bringt die Ausstellung eine Rassenkunde und Rassenhygiene des deutschen Volkes; unter der Bezeichnung „Deutsche Arbeit“ soll alles gezeigt werden, was das heutige Deutschland schafft. Die Ausstellung soll kundtun, wonach Deutschlands Sinnen und Trachten steht: Nach Arbeit und Frieden.

FIRMEN-NACHRICHTEN

Auszug aus dem Schweizerischen Handelsamtsblatt.

Inhaber der Firma Eugen Gagg-Vogelsang, in Hombrechtikon, ist Eugen Gagg-Vogelsang, von und in Hombrechtikon, Seidenstoff-Fabrikation. Beim Bahnhof.

Die Firma Wm. Schroeder & Co. Aktiengesellschaft, in Zürich, Fabrikation und Handel mit Textilien aller Art, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Stadthausquai 13, in Zürich 1.

Fürsorgefonds der Seidenstoffwebereien vormal's Gebrüder Näf A.-G., in Zürich. Als weiteres Mitglied wurde neu in den Stiftungsrat gewählt Alfred Schär, Direktor, von Wil (St. G.), in Zürich.

Emil Frey, von Hedingen (Zch.), in Schlieren, und Carl Altmann, von Dättlikon (Zch.), in Weesen, haben unter der

Firma Emil Frey & Co., Soiries, in Zürich 1, eine Kommanditgesellschaft eingegangen. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Emil Frey und Kommanditär ist Carl Altmann, mit dem Betrage von Fr. 20,000. Handel in Seidenstoffen und Textilwaren. Uriastr. 22.

Firma Jean Aebli & Co. vormal's A. Steiner Schweizer, in Zürich 1. Agentur und Kommission in Rohseide. Als weitere Kommanditärin mit einer Kommanditeinlage von Fr. 100.000 tritt in die Firma ein Fanny Aebli geb. Hartmann, von Zürich, in Zürich 6, Ehefrau des unbeschränkt haftenden Gesellschafters. Die Kommanditärin Frau Gertrud Steiner ist aus der Firma ausgeschieden. Die Firma wird abgeändert auf Jean Aebli & Co., und verzeigt als nunmehriges Domizil und Geschäftslokal: Zürich 6, Goldauersstr. 11.

LITERATUR

Handbuch der Baumwollspinnerei. Von Prof. Dr. Ing. c. h. Otto Johannsen. Verlag von Bernh. Frd. Voigt, Leipzig 1934. — In vierter, vollständig umgearbeiteter und erweiteter Auflage erscheint im angegebenen Verlag in Lieferungen von je 40 Seiten das von Prof. Dr. Ing. Otto Johannsen neu bearbeitete Handbuch der Baumwollspinnerei. Die erste Lieferung, deren Preis RM. 2.50 beträgt, umfaßt einleitend die Verarbeitungsverfahren für Baumwolle. Der als Autorität bekannte Fachmann schildert nach kurzer Erklärung der wichtigsten Textilrohstoffe das Streckspinnverfahren in seinen verschiedenen Arbeitsvorgängen, erklärt hierauf das Spinnen und dann das Zweizylinderspinnverfahren in leicht verständlicher Weise. Nach dieser Einleitung behandelt er im ersten Abschnitt die Untersuchung der spinntechnischen Eigenschaften des Faserstoffes und die Prüfung der Gespinste und Gewebe. Ausgehend vom Spinnplan erklärt er sodann die Bedeutung der Numerierung der Garne in sehr gründlicher Weise. In verschiedenen Zahlentabellen gibt er sehr übersichtliche Umwandlungstafeln der verschiedenartigen Numerierungssysteme und

die wesentlichen Formeln zur Ermittlung oder Vergleich einer Nummer.

Damit schließt die erste Lieferung ab. Sie läßt erkennen, daß der Verfasser mit seiner neuen Bearbeitung des Handbuchs der Baumwollspinnerei dem jungen Nachwuchs der Industrie ein Werk in die Hände geben will, das ihm ein wertvoller Berater sein wird. -t-d.

Der erforderliche Geist. Der große französische Nationalökonom André Siegfried behauptet, daß die europäische Wirtschaft ihr Übergewicht gegenüber der Wirtschaft fremder Kontinente hauptsächlich dem erforderlichen Geist der Europäer zu danken habe. Die Schweizer sollen bekanntlich die erfundreichsten Leute der Welt sein. Die in Bern erscheinende Monatsschrift „Schweizerische Neuheiten und Erfindungen“ setzt sich zur Aufgabe, die einheimischen Erfindungen zu popularisieren und sie der schweizerischen Volkswirtschaft zu erhalten. Der anregende Inhalt der interessanten Zeitschrift findet allgemein Anklang. Probenummern sind gratis beim Verlag in Bern erhältlich.

Redaktionskommission: ROB. HONOLD, DR. TH. NIGGLI, DR. FR. STINGELIN, A. FROHMADER

VEREINS-NACHRICHTEN

V. e. S. Z. und A. d. S.

Unsere Generalversammlung. Nur einmal im Jahre ruft der Vorstand seine Mitglieder zusammen zur Generalversammlung am 1. Januar Rechenschaft abzulegen über seine Tätigkeit im vergangenen Vereinsjahr und sich neue Richtlinien und Anregungen für das laufende Jahr geben zu lassen. Etwa fünfzig Mitglieder folgten dem Rufe des Vorstandes. Gegen 3 Uhr eröffnete der Präsident, Herr A. Haag, die Versammlung mit einem kurzen Willkommgruß. Er gedachte der im vergangenen Jahre verstorbenen Mitglieder, welchen durch Erheben von den Sitzen die übliche Ehrung gebracht wurde. Jahresbericht und Jahresrechnung wurden einstimmig genehmigt. Herr Präsident Haag meinte, es sei leicht Präsident zu sein, wenn zu allem ja und Amen gesagt werde. Beim

Bericht „Vereinsorgan“ glaubt unser Ehrenmitglied Herr Busch, daß ihm zuviel Ehre erwiesen wurde, er sei nicht alleiniger Gründer unserer Fachzeitschrift gewesen, er habe auch seine getreuen Helfer gehabt, wie Herr Oberholzer. Weiter verwahrt er sich dagegen, immer als Senior oder älteres Mitglied tituliert zu werden, er sei ja noch jung, was wir ihm gerne glauben und was sein gutes jugendliches Aussehen beweist. Die Vorstandswahlen nehmen nicht viel Zeit in Anspruch. Der Präsident, Herr A. Haag, wird mit Akklamation für eine weitere Amtszeit wiedergewählt. Auch die andern zur Wiederwahl kommenden Vorstandsmitglieder werden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Für den zurücktretenden Herr Karrer wird einstimmig Herr Paul Nieß in

den Vorstand gewählt. Auch die Wahlen der Mitglieder der verschiedenen Kommissionen fallen in bestätigendem Sinne aus. An Stelle des demissionierenden Herrn Ryffel tritt in die Unterrichtskommission ein Herr Walter Baumann, Horgen. Zufolge dreißigjähriger Mitgliedschaft werden ernannt zu Veteranen die Herren Alfred Buchmann, Arth; C. Huber, Zürich; Heinrich Zwengli, Zürich; Alb. Baumann, Fehraltorf und Otto Schafelberger, Winterthur. Preisarbeiten sind eingegangen: drei schriftliche, wovon zwei von demselben Verfasser und zwei zeichnerische. Das Urteil der Jury über die schriftlichen Arbeiten lautet nicht günstig und bezeichnet dieselben als ungenügend. Es sind diese nur mit einem Trostpreise bedacht worden. Erfreulicher spricht sich die Jury über die zeichnerischen Arbeiten aus. Sie erhielten die Note 1,2 und 1,8 und werden mit 60 bzw. mit 40 Fr. belohnt. Verfasser der zeichnerischen Entwürfe sind Herr Pfister, Dessinateur, Horgen und Herr Kamps, Dessinateur, Zürich.

Der Wiedereintritt eines ehemaligen langjährigen Mitgliedes, das dem Verein schon 25 Jahre angehört hatte und nun nahe dem Veteranenalter ist, aber laut Statuten nicht zum Veteran ernannt werden kann, weil eine ununterbrochene 30jährige Mitgliedschaft verlangt wird, bewog den Vorstand die Härte in diesem Paragraphen auszumerzen und der Generalversammlung eine Abänderung dieses Paragraphen vorzuschlagen, in dem Sinne, daß ein gewisser Prozentsatz der früheren Mitgliedschaft angerechnet werde bei Wiedereintritt. Auf Antrag von Herrn Dir. Locher beschließt die Versammlung einstimmig, in § 6, Abschnitt c) das ununterbrochen zu streichen. Es lautet nun dieser Paragraph: c) den Veteranen-Mitgliedern; wenn sie dem Vereine 30 Jahre angehört haben. Es werden also bei Wiedereintritt die früheren Jahre voll angerechnet.

Unter Verschiedenem gibt unser Ehrenmitglied Herr Dir. Hs. Fehr wertvolle und beachtenswerte Anregungen und Vorschläge bezüglich den Unterrichtskursen. Da die Bindungskurse in der heutigen Zeit keine so große Bedeutung mehr haben, sollen die Kurse auf ganz anderer Grundlage aufgebaut werden. Hauptsache sei den in der Industrie stehenden Mitgliedern Gelegenheit zu geben sich weiter auszubilden, was nötiger sei als durch Bindungskurse neue Kräfte anzulernen. Herr Fehr schlägt vor erstens Materialienlehre durch tüchtige Lehrkräfte und Kurse, welche die Mitglieder mit den Neuerungen in der Seidenindustrie bekannt machen. Die Vorschläge werden zuhanden der Unterrichtskommission dankend entgegengenommen. Zum Schlusse der Versammlung macht der Präsident noch die Mitteilung, daß wahrscheinlich im Mai eine Exkursion zur Besichtigung einer Kunstseidenfabrik in der Ostschweiz stattfinden werde.

Um halb sechs Uhr konnte die flott geleitete, harmonisch verlaufene, manchmal fröhliche Versammlung geschlossen werden. F. St.

„Die Jungen“. Unsere Generalversammlung war ordentlich besucht und brachte manche interessante Anregung. Doch darüber wird wahrscheinlich von anderer Seite berichtet. Was mich enttäuschte war die Tatsache, daß die jüngeren Jahrgänge (Webschulkurse 1920/25 und später) nur ganz schwach vertreten waren. So mußte ich die Feststellung machen, daß ich von meinem Kurse der einzige Vertreter war. Die gleiche, nicht sehr erfreuliche Feststellung machten noch drei weitere Mitglieder.

Aus der Arbeit des Vorstandes ersehen wir aber, daß der Verein lebensfähig ist und allen Mitgliedern etwas bieten kann. Darum möchte ich einen Appell an die Jungen richten, den Verein nicht zu verlassen oder nur als stiller Teilhaber zu Hause zu sitzen und die andern schaffen zu lassen. Kommt und helft, unterstützt und fördert den Verein, zeigt Euer Interesse für die Arbeit und das Wirken des Vereins und des Vorstandes.

Heute ist eine Zusammenarbeit, ein Zusammenschluß besonders notwendig; in dieser Zeit der Gärung, der Neubildung, der wirtschaftlichen Interessen. Man braucht kein Prophet zu sein, um zu erkennen, daß sich Dinge vorbereiten, die nicht ohne weiteres hingenommen werden können. Anderseits braucht man auch kein Anhänger der nationalen Front zu sein, ohne daß man erkennt, daß die Frage der ständischen Organisation, daß eine wirtschaftliche und politische Umbildung nicht mehr ganz von der Hand zu weisen sind.

Um aber aus diesen Problemen und Fragen speziell wirtschaftlicher Natur einen Vorteil für seine Mitglieder erreichen zu können, ist es unumgänglich notwendig, daß der Verein

als Ganzes, als Geschlossenes hinter dem Vorstand steht. Wenn auch der „Verein Ehemaliger“ bis heute in wirtschaftspolitischen Fragen noch nicht so hervorgetreten ist, so müssen wir doch sagen, daß dies in den nächsten Jahren wohl anders werden könnte. Darum ist es wohl Pflicht eines jeden Mitgliedes, den Verein tatkräftig zu unterstützen, und wenn es auch nur durch den Besuch der Versammlungen und Veranstaltungen ist. Denn auch solche Zugehörigkeitsbeweise bedeuten für den Vorstand moralische Unterstützung und verleihen neuen Mut zu frohem Schaffen.

Jeder junge Mann sollte darauf bedacht sein sich weiter zu bilden, sein Wissen zu vervollkommen. Darum auch da Zusammenschluß, auf daß daraus die Möglichkeit entsteht, jedem Einzelnen möglichst viel bieten zu können. Deshalb unterstützt den Verein durch Teilnahme an Exkursionen, Fachkursen und Vorträgen, aber auch an der Fachzeitung. Letzten Endes sind alle diese Vorteile, die wir einander bieten durch Zusammenschluß der Vorteil jedes Mitgliedes, also ein höchst eigener, persönlicher Vorteil. Schließen wir uns zusammen zum Wohl aller nach der Devise Alle für Einen, Einer für Alle.

Zum Schluß möchte ich aber auch noch auf die ideelle Seite dieser Frage hinweisen. Im Stillen freute ich mich schon lange auf diese Generalversammlung, denn ich hoffte doch etliche „Leidensgenossen“ nach vielen Jahren wieder zu sehen. Leider mußte ich diese Freude begraben. Es ist mir nicht erklärlich, weshalb aus meinem Kurse keine Kollegen anwesend waren, obschon ich aus dem Mitgliederverzeichnis feststellen konnte, daß doch etliche direkt in Zürich und in nächster Nähe wohnen. Doch ich will nicht lange hin und her raten.

Unser Ruf und unser Gruß sei: Auf Wiedersehen! Vielleicht schon bei der nächsten Exkursion. Wir wollen's hoffen! Auf Wiedersehen!

Hg.

Monatszusammenkunft. Die nächste Zusammenkunft findet Montag, den 9. April im Restaurant „Strohhof“, abends 8 Uhr statt, und sind unsere Mitglieder freundlich eingeladen. Ganz besonders würde es uns freuen, auch die jüngern Mitglieder begrüßen zu können.

Der Vorstand.

Stellenvermittlungsdienst

Alle Zuschriften betr. Stellenvermittlung sind an folgende Adresse zu richten:

Verein ehemaliger Seidenwebschüler Zürich,
Stellenvermittlungsdienst, Zürich 6,
Clausiusstraße 31.

NB. Die Stellenvermittlung war in letzter Zeit öfters in der Lage für das Inland und Ausland Stellen für ganz tüchtige Webermeister und Disponenten zu vermitteln, welche wegen Dringlichkeit in der Rubrik Stellenvermittlung nicht publiziert werden konnten. Wir ersuchen daher diejenigen Mitglieder, welche sich für Stellen interessieren, sich bei der Stellenvermittlung einzuschreiben und Offerten mit Zeugniskopien einzusenden.

Offene Stellen

1. Große franz. Baumwollzwirnerei und Weberei sucht tüchtigen Webermeister, der mit Jacquard- und Schaftdreher (Marquises) durchaus vertraut ist.

2. Zürcherische Seidenweberei sucht tüchtigen, selbständigen Webermeister mit Erfahrung in rein- und kunstseidenen und Nouveaué-Artikeln.

3. Zürcherische Seidenweberei sucht tüchtigen, erfahrenen Krawattendisponenten.

4. Schweiz. Seidenweberei sucht für ihren Betrieb Nähe Schweizergrænze, tüchtigen, erfahrenen Webermeister für Krawattenstoffe.

Stellensuchende

18. Angestellter für Webereibüro, Ferggstube oder als Hilfsdisponent mit Praxis.

19. Tüchtiger Korrespondent/Verkäufer mit Webschulbildung, Sprachenkenntnisse deutsch, französisch, englisch.

20. Zettelaufleger/Hilfswebermeister mit langjähriger Erfahrung, in großer schweizerischer Seidenweberei.

25. Junger Hilfsdisponent mit Webschulbildung.

26. Jüngerer Disponent mit Webschulbildung.

28. Junger Hilfswebermeister mit Webschulbildung.

29. Jüngerer, tüchtiger Disponent mit Auslandpraxis, Sprachenkenntnisse: deutsch, französisch, englisch.

30. Jüngerer Textilkaufmann mit Webschulbildung, Sprachenkenntnisse französisch, englisch, italienisch, spanisch.

- 32.** Jüngerer Disponent/Patronen sucht Stellung im Ausland.
39. Tüchtiger Webermeister mit Praxis auf Glatt, Wechsel und Jacquard.
40. Jüngerer Angestellter mit Webschulbildung sucht Bürostelle.
41. Krawatten-Disponent, italienisch in Wort und Schrift, gute Vorkenntnisse in französisch und englisch.
43. Jüngerer Webermeister, versiert in Bandweberei, mit Webschulbildung.
45. Junger, tüchtiger Disponent mit mehrjähriger Webereipraxis und Webschulbildung. Sprachkenntnisse deutsch, französisch und englisch.
46. Junger Webermeister mit Mechanikerlehre auf Textilapparate und Webschulbildung. Französische Sprachkenntnisse.

- 1.** Junger Disponent mit Webschulbildung und Webereipraxis.
- 2.** Junger Webermeister mit Webereipraxis.
- 3.** Tüchtiger Disponent-Kalkulator mit langjähriger Praxis und Webschulbildung.
- 4.** Tüchtiger Blattmacher mit langjähriger Praxis.
- 5.** Webermeister mit Praxis und Webschulbildung.
- 6.** Jüngerer Hilfsdisponent mit praktischer Erfahrung. Ausland bevorzugt.
- 7.** Junger, tüchtiger Disponent/Verkäufer, mit Webschulbildung und Auslandpraxis, deutsch, französisch, englisch, italienisch.
- 8.** Junger Krawatten-Disponent/Verkäufer, mit Webschulbildung.
- 9.** Jüngerer Webermeister auf Glatt und Wechsel, mit Auslandspraxis.

Diejenigen Bewerber, welche bei der Stellenvermittlung angemeldet sind, werden ersucht, sofern sie in der Zwischenzeit eine Stelle angetreten haben, der Stellenvermittlung entsprechende Mitteilung zu machen, damit die betreffenden Offerten nicht mehr weitergeleitet werden.

Es muß erneut in Erinnerung gebracht werden, daß die Offerten möglichst kurz, aber klar und sauber abgefaßt werden müssen. Nur solche Offerten führen zum Erfolg. Auch ist es sehr wertvoll, wenn Offerten zugleich in zwei Exemplaren eingesandt werden, damit bei Anfragen die Offertschreiben der

Stellenvermittlung zur sofortigen Weiterleitung zur Verfügung stehen.

Gebühren für die Stellenvermittlung. Einschreibgebühr: Bei Einreichung einer Anmeldung oder Offerte Fr. 2.— (kann in Briefmarken übermittelt werden). Vermittlungsgebühr: Nach effektiv erfolgter Vermittlung einer Stelle 5% vom ersten Monatsgehalt. (Zahlungen in der Schweiz können portofrei auf Postscheck-Konto „Verein ehem. Seidenweb Schüler Zürich und A. d. S.“ VIII/7280 Zürich, gemacht werden. Für nach dem Auslande vermittelte Stellen ist der entsprechende Betrag durch Postanweisung oder in Banknoten zu übersenden.)

Die Vermittlung erfolgt nur für Mitglieder. Neueintretende, welche den Stellenvermittlungsdienst beanspruchen wollen, haben nebst der Einschreibgebühr den fälligen Halbjahresbeitrag von Fr. 6.— zu entrichten.

Adressänderungen sind jeweils umgehend, mit Angabe der bisherigen Adresse, an die Administration der „Mitteilungen über Textil-Industrie“, Zürich 6, Clausiusstraße 31, mitzuteilen.

V. e. W. v. W.

Haupiversammlung. Es werden Vorbereitungen getroffen für eine Hauptversammlung im Mai, welche wunschgemäß wieder im Zeichen einer gemeinsamen Tagung der Wattwiler und Zürcher Ehemaligen stattfinden wird. Ein tüchtiger Referent soll ein aktuelles Thema behandeln, dem sich eine Diskussion anschließt. Auch die Möglichkeit einer Exkursion wird geprüft. Das Bedürfnis ist scheinbar vorhanden bei vielen Mitgliedern, sich wieder einmal zusammenzufinden zwecks fachlichem und freundschaftlichen Austausch. Und wenn das im Maien geschieht, so läßt sich das Nützliche mit dem Angenehmen verbinden.

A. Fr.

Adressänderungen. Wir möchten unsere Mitglieder ersuchen, allfällige Reklamationen betr. unregelmäßiger Zustellung der „Mitteilungen über Textil-Industrie“ und Adressänderungen jeweils sofort nach Wattwil zu melden. Damit wird es uns möglich, die Mitglieder-Register stetsfort genau nachzuführen. Nicht nur uns wird dann die Arbeit erleichtert, sondern auch der Zeitungs-Expedition in Zürich.

Für die V. e. W. v. W.:
Giezendanner.

Für jeden Faden
und jede Spulenform
die vorteilhafteste

Spulmaschine

Verlangen Sie Angebot
mit Spezial-Prospekt.

MASCHINENFABRIK
SCHWEITER·A.G.
HORGEN (ZURICH-SCHWEIZ)